


COM
SOFTWARE GMBH

Deutscher Ring 

Stabile und sichere Schufa-Bonitätsauskünfte

Um auch in Zukunft mit der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung – besser unter dem Kürzel Schufa bekannt – auf elektronischem Wege stabile und sichere Bonitätsauskünfte für und über ihre Vertragspartner einholen zu können, nutzt die Deutscher Ring Bausparkasse AG das neue XML-Gateway Schufa Information Markup Language (SIML2). Die bewährte, aber in die Jahre gekommene Kommunikationsschnittstelle „Schufa-Computer-Daten-Interface (SCDI)“ auf SNA-Protokollbasis wird von der Auskunftsteilung zum 31.12.2013 endgültig eingestellt. Bei der Umstellung und Anpassung des Programms Darlehensverwaltung mit voll integrierter Schufa-Anbindung an die neue Technologie wird die Bausparkasse durch das „CSI-COM-Schufa-Interface“ des Eschborner Softwarehauses COM Software GmbH unterstützt.

„Über alle Personen, die bei der Deutscher Ring Bausparkasse AG einen Darlehensvertrag abschließen, holen wir routinemäßig über die Schufa Bonitätsauskünfte ein. Umgekehrt werden abgeschlossene Verträge als sogenannte Positivmeldungen zurückgemeldet“, erläutert die Bereichsleiterin Informationstechnik und Prozesse, Martina Blümel, die standardisierten Vorgänge. Die Schufa-Anwendung der Bausparkasse ist dabei hoch integriert in das Programm Darlehensverwaltung; ein Modul der Eigenentwicklung Deutscher Ring Bausparkassen-Anwendung. In 2010 wurde erstmals entsprechenden Hinweisen der Schufa nachgegangen, dass der elektronische Datenaustausch über das traditionelle SCDI-Interface auf SNA-Protokollbasis in Bälde eingestellt werde. Handlungsbedarf war also gegeben.

„Umstellung auf das XML-Gateway alleine kaum zu bewältigen“

Zunächst unternahm die Bausparkasse große Anstrengungen, das Projekt einer Umstellung der Darlehensverwaltung auf das neue Schufa-XML-Gateway SIML2 und das Standard-Internet-Protokoll TCP/IP eigenständig auf die Beine zu stellen. „Aber wir haben hier und da feststellen müssen, dass

wir alleine nicht weiterkommen“, berichtet die Bereichsleiterin von den Projektanfängen. Über eine Empfehlung der Schufa selbst schließlich wurde der Kontakt zu dem Eschborner Softwarehaus COM Software GmbH hergestellt, das zu diesem Zeitpunkt bereits mehrere Projekte dieser Art, allerdings überwiegend auf der z/OS-Plattform, realisiert hatte.

CSI-COM-Schufa-Interface für IBM-Plattformen

„Unser Programm Darlehensverwaltung läuft auf einer IBM iSeries, in der Praxis besser unter dem früheren Namen AS/400 bekannt“, skizziert Kurt Meyer aus der IT-Entwicklung von Deutscher Ring Bausparkasse eine der Herausforderungen. Die bestehende Anwendung sollte möglichst nicht angetastet werden. Die dafür nötige Generierung der Daten im neuen SIML2-Format wurde von der IT-Abteilung der Bausparkasse individuell gelöst. Für den Datentransport zur Schufa-Zentrale nach Wiesbaden nutzt die Bausparkasse das Kommunikationsmodul der Lösung „CSI“, das für die IBM i-Plattform noch angepasst werden musste. Meyer: „Technisch verbirgt sich dahinter: das Signieren einer Nachricht, der Zugriff auf ein Zertifikat und einen Schlüssel,

Deutscher Ring Bausparkasse AG

Die Deutscher Ring Bausparkasse AG wurde 1972 mit Sitz in Hamburg als kompetenter Lösungsanbieter für die sichere Altersvorsorge durch Wohneigentum gegründet. Die bewegliche und dadurch schlagkräftige Bausparkasse zeichnet sich u.a. durch flache Führungshierarchien und optimierte Prozesse nach dem Motto „einfach, sicher und gut“ aus. Die Produkte von Deutscher Ring Bausparkasse sind in den vergangenen Jahren mehrfach von den Zeitschriften Finanztest und Ökotest ausgezeichnet worden. Wachstum wird derzeit vor allem im Maklerbereich und in den konzerneigenen Vertrieben erzielt.

COM Software GmbH

Die COM Software GmbH mit Sitz in Eschborn bei Frankfurt am Main realisiert seit mehr als 15 Jahren komplexe Softwareprojekte mit dem Branchenfokus auf Finanzdienstleistungen, Industrie und Handel. Die Kernthemen reichen vom klassischen Mainframe-Umfeld bis hin zu webbasierten Client-Server-Applikationen. In den zurückliegenden Jahren hat sich die COM Software GmbH vor allem einen Namen bei der Entwicklung von Lösungen gemacht, durch die der Mainframe nahtlos mit neuen Technologien wie Service-orientierten Architekturen (SOA) oder Webservices gekoppelt werden kann.

Aufgabe

Umstellung und Anbindung des Moduls Darlehensverwaltung der Eigenentwicklung Deutscher Ring Bausparkassen-Anwendung auf der IBM iSeries, besser noch unter dem ehemaligen Namen AS/400 bekannt, an das Schufa XML-Gateway SIML2. Hintergrund: Definitiv ab dem 31.12.2013 wird die bisherige Kommunikation über das in die Jahre gekommene SCDI-Interface auf Basis des SNA-Protokolls von der Schufa nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Lösung

Drei COBOL-Programme bilden zusammen die Lösung CSI-COM-Schufa-Interface: Ein kundenspezifischer Adapter sorgt für die Transformation des individuellen Datenformats des Kunden in eine neutrale Schnittstelle. Das Konvertierungsmodul wandelt die Daten der neutralen Schnittstelle in das SIML2-Format um. Und last but not least übernimmt das Kommunikationsmodul die Anwendungsnachricht im SIML2-Format und sorgt für die sichere Kommunikation hochsensibler Daten.

Nutzen

Zeit- und kostensparende Umstellung von alten SCDI-Anbindungen auf SNA-Protokollbasis mit Hilfe des CSI-COM-Schufa-Interface auf die von der Schufa eingeforderte Kommunikation über das SIML2-Gateway oder Webservices. Dadurch können neue Schufa-Dienste wie die automatische Adressaktualisierung oder B2B-Informationen genutzt werden. Insgesamt wird der Datenaustausch hochsensibler Schufa-Anfragen und Meldungen durch Signatur, Zertifikat und Verschlüsselung wesentlich sicherer und auch stabiler.

schließlich das Verschlüsseln und Versenden der Daten.“

„Das Projekt konnte in rund 50 Tagen abgeschlossen werden“

Die Bonitätsauskünfte und Rückmeldungen zwischen Deutscher Ring Bausparkasse und Schufa über das XML-Gateway SIML2 auf Basis des Standard-Internetprotokolls TCP/IP sind seit Februar 2012 produktiv. „Das gesamte Umstellungsprojekt konnte auch dank des Kommunikationsmoduls der COM Software GmbH in rund 50 Tagen erfolgreich abgeschlossen werden“, bestätigt Blümel. Eine vollständig individuelle Programmierung wäre die Bausparkasse sehr viel zeitaufwendiger und damit auch kostenintensiver gekommen, sind sich die beiden Verantwortlichen einig.

Security-Optionen: Zertifizierung, Signatur und Verschlüsselung

Neben den neuen Security-Optionen schätzt die Bereichsleiterin an ihrer nun XML-fähigen Darlehensverwaltung vor allem den bislang vollkommen störungsfreien Ablauf der sensiblen Schufa-Kommunikation. Blümel: „Früher hatten wir öfter auch Ausfälle und Schwierigkeiten zu verzeichnen.“ Hintergrund: Der Datenaustausch mittels der technisch überholten SCDI/SNA-Kommunikation ging von Hamburg aus zunächst nach Berlin zum IT-Dienstleister DB System. Von dort aus wurden die Daten dann zur Schufa nach Wiesbaden übermittelt. Kurt Meyer: „Dieser etwas unkonventionelle Weg ist heute mit dem „CSI-COM-Schufa-Interface“ nicht mehr nötig.“

Die Deutscher Ring Bausparkasse AG ist sich sicher: Die in enger



„Wir sind der COM Software GmbH technologisch auf gleicher Augenhöhe begegnet und konnten so gemeinsam die Umstellung unserer Darlehensanwendung auf das XML-Gateway SIML2 sehr schnell realisieren.“

Martina Blümel, Bereichsleiterin Informationstechnik und Prozesse bei Deutscher Ring Bausparkasse AG

Zusammenarbeit mit dem Eschborner Softwarehaus COM Software GmbH erfolgte Umstellung der Darlehensverwaltung auf das SIML2-Gateway werde auf Jahre hinaus die strengen Anforderungen der Schufa für einen sicheren und stabilen Datenaustausch erfüllen. Bereichsleiterin Blümel: „Nicht umsonst stehen unsere Prozesse für das Motto ‚einfach, sicher und gut!‘“

Deutscher Ring
Bausparkasse AG

Deutscher Ring Bausparkasse AG
Ludwig-Erhard-Str. 22
D-20459 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 35 99 52 50
Telefax: +49 (0) 35 99 15 5128
E-Mail: Bausparservice@
Deutscherring-Bausparen.de
www.DeutscherRing.de



COM Software GmbH
Mergenthalerallee 79-81
D-65760 Eschborn
Telefon: + 49 (0) 61 96 4 96 66-0
Telefax: + 49 (0) 61 96 4 96 66-49
E-Mail: info@com-software.de
www.com-software.de